

## Bühne der Macht

### 150 Jahre Wiener Ringstraße

Radiokolleg / Teil 1 - 4

Sendetermin: 27. - 30. April 2015

Gestaltung: Winfried Schneider

Länge: 4 x ca. 23 Minuten

### Aktivitäten - Lösungen

#### 6. richtig – falsch

	richtig	falsch	Korrektur
Als Kaiser Franz Joseph I. 1857 das ‚Allerhöchste Handbillet‘ verfasste, war er 40 Jahre alt.		x	27 Jahre
Die Ringstraße hat die Form eines Kreises.		x	Sie ist hufeisenförmig.
1858 wurden für den Wettbewerb zur Erstellung des ‚Grundplans‘ 85 Projekte eingereicht.	x		
Die Pläne für den Bau der Ringstraße waren ausschließlich von architektonischen und ästhetischen Überlegungen geprägt.		x	Unter anderem spielten, besonders anfangs, auch militärische Überlegungen eine wesentliche Rolle.
Als mit dem Bau der Ringstraße begonnen wurde, gewann der Liberalismus zunehmend an Bedeutung.	x		
Die Staatsoper bildet den Kern des Bürgerforums		x	Das Rathaus
Das Gedicht ‚Fragen eines lesenden Arbeiters‘ hat Bertolt Brecht geschrieben.	x		
Die Beseitigung der Stadtmauer mit ihren Toren und Basteien wurde weitestgehend ohne technische Hilfsmittel und beinahe ohne Maschinen geleistet.	x		
Die meisten Wanderarbeiter kamen aus der Türkei.		x	Aus Böhmen, Mähren und der Slowakei
Friedrich Adler schilderte in seiner Wochenzeitschrift ‚Gleichheit‘ in einer folgenreichen Serie von Artikeln eindringlich das soziale Elend der Ziegelerbeiter.		x	Victor Adler

## O1 macht Schule.

Ein Projekt von



	richtig	falsch	Korrektur
Das Burgtheater hieß ursprünglich ‚k.k. Hofburgtheater‘.	x		
In den Schlafsälen der Ziegelerbeiter am Wienerberg schliefen oft 30 Personen.		x	50
Am 12. März 1943 wurden bei einem Bombenangriff der Alliierten mehrere Gebäude schwer beschädigt.		x	1945
Die Sandler mussten Sand in die Ziegelformen streuen, damit der Lehm nicht haften blieb.	x		
Ab 1868 befuhr eine Pferdebahn die Strecke vom Stubenring zum Schottentor.	x		
Wien wurde 2014 von mehr als 16 Millionen Gästen besucht.		x	6 Millionen
Der berühmte Corso, auf dem die Reichen und vermeintlich Schönen spazierten, befand sich zwischen der Oper und dem Schwarzenberg Platz.	x		
Das Hotel Imperial war ursprünglich ein Ministerium.		x	Es wurde als Palais für Prinz Philipp von Württemberg gebaut.
Juden wurden erst 1867 zu wirklich gleichberechtigten Staatsbürgern	x		
44 % der privaten Bauherrn an der Ringstraße waren jüdisch.	x		
In Mietpalais galt das Dachgeschoss als ‚Nobelstock‘.		x	Die Beletage
Die Familie Ephrussi stammte ursprünglich aus Moskau.		x	Aus Odessa
Um 1910 zählte die jüdische Bevölkerung in Wien mehr als 100.000.	x		
Die Mehrheit der Wiener Juden war sehr wohlhabend.		x	Die Mehrheit war arm.
Im Rathaus finden über 1000 Veranstaltungen pro Jahr statt	x		